

Sicherheitstechnologie mit Biometrie

An der Inter Airport in München, der weltweit führenden Fachmesse für Flughafen-ausrüstung, sorgten neue Entwicklungen der Biometrie für Beachtung.

Von
Martin Greminger*

Schwerpunkte der diesjährigen Inter Airport in München, die vom 7. bis 10. Oktober zur Durchführung gelang, waren nebst ökonomischen, intelligenten und produktiven Lösungen für das Handling von Gepäck und Fracht sowie neuen Geräten für den zukünftigen Super-Airbus A380 vor allem Sicherheitstechnologien für die Passagierabfertigung. Dabei wurden Lösungen für die Transport- und Einreiseforderungen der USA sowie die Weiterentwicklung der Biometrie im Airportumfeld gezeigt.

Die internationale Diskussion über die technische und organisatorische Umsetzung der US-Forderungen ist allerdings noch weit von einem Abschluss entfernt. Zwar wurden von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation ICAO, welche

für die Definition von weltweit gültigen Standards für Reisedokumente zuständig ist, erste grundlegende Entscheide gefällt. So wurde als in Pässen zu verwendendes biometrisches Merkmal die Gesichtserkennung und als Datenträger ein kontaktlos lesbarer Chip bestimmt.

Zahlreiche wichtige Fragen sind jedoch noch ungeklärt, etwa jene der Datenstruktur und der Art der Verschlüsselung. Wer aber die komplette Wertschöpfungskette ei-

nes Identifikations-Systems für internationale Flughäfen und Grenzübergänge abdecken will, muss bei der Identitätsprüfung im wesentlichen zwei Fragen beantworten:

- «Ist der Besitzer des Reisedokumentes der rechtmässige Inhaber?»
- «Ist das Reisedokument echt?»

Es geht also nicht ausschliesslich um biometrische Identität. Border Management-Lösungen müssen Anforderungen vom Erfassen, Speichern und Weiterleiten der Personendaten, vom Personalisieren und Produzieren der Dokumente bis zu entsprechenden Kontrollverfahren abdecken. Dabei werden die Prozessabläufe durch maschinenlesbare Reisedokumente mit biometrischen Kennungen, Lesegeräte für die Authentifizierung und Hochleistungs-Smart-Kameras für die Identifikation unterstützt.

Neue Lösungen

An der Inter Airport fiel als technische und vor allem prozessorientierte neue Lösung vor allem der Verifier der Deutschen Bundesdruckerei auf, ein neuartiges Gerät zur automatischen Dokumentenkontrolle. Es prüft anhand der Sicherheitsmerkmale und maschinenlesbarer Informationen die Authentizität des Dokumentes. Mit der Anbindung biometrischer Verfahren und Datenbanken eröffnet der Verifier neue Optionen zur Verifikation und Identifikation von Personen und bietet dabei die Grundlage, für die unabhängige Erfassung und den Versand der Personendaten und für die Erfüllung der amerikanischen Anforderungen sowie die Grundlagen des

Datenschutzes (z.B. keine Vernetzung von Personendaten).

Das Terminal ermöglicht die automatisierte Dokumentenkontrolle und eine beschleunigte Abfertigung in den Bereichen Check-in und Boarding. Dabei ist das System mit der neuartigen integrierten biometrischen Gesichtserkennung ausgestattet. Diese führt den Vergleich des Live-Bildes einer Person mit dem Lichtbild auf dem jeweiligen ID-Dokument durch und kann damit die zweifelsfreie Zuordnung von Dokument zu Person sicherstellen. Integration bzw. Schnittstellen zu anderen biometrischen Kontrollverfahren wie Fingerprint-Anwendungen oder das Auslesen von biometrischen Daten für die kontaktlosen Chip-technologien sind möglich.

Nach den unbefriedigenden Erfahrungen mit den ersten technisch orientierten biometrischen Lösungen, insbesondere mit der Erkennungsgenauigkeit, sind nun die neuesten prozessorientierten Entwicklungen ermutigend. Sie bieten nicht mehr nur ausschliesslich Verbesserungen in der Sicherheit, sondern auch Lösungen für die Prozessoptimierung und dadurch für den Reisenden.

Der Autor

*Martin Greminger ist Partner der in Zürich beheimateten Beratungsfirma Imaso AG, spezialisiert auf Projektmanagement, Coaching, IT- und Mobilitätskonzepte, Tourismus-, Airline- und Airport-Prozesse.

www.imaso.com



Mit biometrischen Daten ergänzter Reisepass und Verifier Terminal.